

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 163.

Sonntag den 12. Juni.

1853.

Die große Gemälde-Ausstellung in der Centralhalle.

Der Besuch der reichen Ausstellung, welche der Leipziger Kunstverein in der Centralhalle veranstaltet hat, wird Jedem, der irgend Sinn besitzt für die Erzeugnisse der bildenden Kunst, reichen Genuß gewähren. Bei der großen Anzahl ausgestellter Werke versteht es sich von selbst, daß ein einmaliger Besuch nur einen Ueberblick über das Ganze gewähren kann. Da indessen Zeit und Umstände es nicht Jedem gestatten, die Ausstellung wiederholt zu besuchen, so erlauben wir uns, einige der Gemälde, welche uns vorzüglich angesprochen haben, in Folgendem zu nennen, oder mindestens die bedeutendsten Meister anzuführen, von welchen Gemälde ausgestellt sind, um die Aufmerksamkeit auf die Hauptgegenstände der Ausstellung zu lenken.

Unter den größeren historischen Gemälden fallen uns beim Eintritt in den Mittelraum des Saales sogleich vier umfangreiche Gemälde in die Augen. Das erste ist Salilai vor dem Inquisitionsgerichte, von Reichert in Magdeburg, ein Bild, welches bei viel Verdienstlichem im Einzelnen doch in der Erfindung zu sehr an Lessing's Huf vor dem Conell in Costniz erinnert. Das zweite an der gegenüberstehenden Wand zeigt uns eine Scene aus dem Leben der Fronde; Anna von Oesterreich durch das Volk an ihrer Flucht verhindert, sucht die Absicht der Flucht dadurch zu verbergen, daß sie selbst das Volk in das Schlafgemach ihres Sohnes, des nachmaligen Ludwig XIV., führt — ein effectvolles Nachstück. Auf dem dritten Gemälde von Graf erblicken wir Jephtha, Richter in Israel, wie er, heimkehrend vom Siege über die Kinder Ammon, seiner einzigen Tochter begegnet, die ihm aus dem Hause freudig entgegen eilt; während er gelobt hat, im Falle des Sieges das Erste, was ihm aus seiner Hausthür entgegen gehen würde, Jehovah zu opfern! Die Krone aber dürfte dem Werke von Steinle gehören: Die Erweckung von Jairi Tochterlein (im Besitze Sr. Maj. des Königs von Preußen). Mag man im Allgemeinen der künstlerischen Richtung des Meisters geneigt sein oder nicht, das werden selbst die Gegner derselben zugestehen müssen, daß namentlich die Darstellung der Mutter und erwachenden Tochter, überhaupt aber die Gruppe rechts vom Beschauer von ergreifender Wirkung und das Erzeugniß einer vollendeten Meisterschaft ist. Wir nennen ferner unter den historischen und den größeren Genrebildern: Die z, ein armes verlassenes Weib vor dem Altare, von ausgezeichnete Lichtwirkung, Wichmann's Traubenspenderin, eine sehr ansprechende Composition von prachtvollem Colorit, in der Weise der alten Venetianer behandelt, Jacob's Engel des Gerichts und Engel der Gnade, Bergmann's Kinder Trauben verkaufend, und Bolckhardt's Scene aus dem Bauernkriege, die Gräfin von Helfenstein vergebens um das Leben ihres Gatten stehend.

Von eigentlichen Genrebildern sind vorzüglich allgemein ansprechend: E. Hübner's „Freiersmann“ und „die unangenehme Ueberraschung“, Meyer's von Bremen „Blinderkuhspiel“ und „Aufnahme verirrter Kinder“, beide in der bekannten lieblichen Weise des Meisters und von vollendeter Ausführung, Flüggen's „Testament“ u. A.

Unter den Thierstücken, Landschaften, Architekturbildern u. s. w. findet man ausgezeichnete Arbeiten von Bossuet, van Deventer, Eberle (3 anziehende Bilder, Herbstmorgen auf der Alpe, württembergischer Hirt mit der Heerde, des Schäfers Mittagsmahl), Gurliitt (3 Landschaften), Heinlein (der Königssee bei heraufziehendem Gewitter, ein Bild von eigenhümlicher großartiger

Wirkung), van Hove (Stadtansicht von Utrecht), Graf Kalkreuth, Fose, Morbt, Morgenstern, Neher (2 Architekturbilder, die zu dem Vollendetsten gehören, was in dieser Gattung geleistet werden kann), Pulian, Scheins, Schleich, Schulten, Seidel, Volk und Andern.

Blumen und Früchte haben Lauer und Preyer mit gewohnter Meisterschaft behandelt. Von plastischen Arbeiten finden wir die Statuetten von Mendelssohn-Bartholdy und dem Kurfürsten Moriz, beide von Knaur.

Stadttheater.

Am 10. d. Mts. erschienen zwei neue Lustspiele auf unserer Bühne: Ein prächtiger alter Knabe, in einem Act, aus dem Französischen von Hiltl, und: Der Encyclopädist, in zwei Acten von Fröhlich. Das erstere ist eine wenig bedeutende Kleinigkeit nach französischem Zuschnitt, formell nicht ohne Geschick gemacht und mit der bei unseren überheinischen Nachbarn beliebten, etwas krankhaften Sentimentalität reichlich ausgestattet. Wenn es glatt und rund gegeben wird und man sich durch den allerdings gut gewählten, viel versprechenden Titel — jedenfalls das Beste an dem Ganzen — nicht dazu verleiten läßt, etwas wirklich Komisches zu erwarten, kann man das Stückchen wohl einmal mit ansehen, ohne sich gerade zu langweilen; der Eindruck wird jedoch immer nur ein sehr flüchtiger sein. Die Aufführung war lobenswerth; die drei in dem Stücke vorkommenden Rollen waren durch Fr. Liebich, Herrn Ballmann und Herrn Böckel gut besetzt, besonders verstand es Fr. Liebich, das Publicum zu interessiren.

Als Lustspiel höher stehend ist der Encyclopädist von Fröhlich, wenn dieses Stück auch keineswegs allen den Anforderungen entspricht, die man heut zu Tage an ein gutes Lustspiel stellen kann und muß. Die Idee, einen Polyhistor zum Mittelpunkt eines Lustspiels zu machen, ist nicht neu, denn schon Kogebue hat einen „Wielwiffen“ geschrieben. Der Unterschied zwischen dem „Wielwiffen“ und diesem „Encyclopädisten“ besteht hauptsächlich darin, daß in ersterem das verknöcherte, herzlose Gelehrtenthum lächerlich gemacht werden soll, während letzterer ein etwas sehr übertriebenes Bild jener Halbwisserei giebt, die durch einen falschen Gebrauch der übrigens sehr nützlichen Encyclopädien erzeugt und durch sogenannte populär-wissenschaftliche Werke, die — laut Buchhändler-Anzeigen — stets „einem längst fühlbar gewordenen Bedürfnisse abhelfen“, gefördert wird. Die Helden beider Lustspiele haben aber die Schwachhaftigkeit und das unpraktische Wesen gemeinschaftlich, und hieraus entspringen die Conflict. Die Handlung selbst ist im Grunde wenig bedeutend und scheint nur — eben so wie alle anderen Personen — vorhanden zu sein, um dem Darsteller der Hauptrolle Gelegenheit zu geben, seine Virtuosität als Schauspieler zu zeigen. Das Stück hat demnach in seiner Art Aehnlichkeit mit den italienischen Opren, die irgend einer Sängerin wegen geschrieben sind. Ob dies aber eine künstlerisch berechnete Form für ein dramatisches Erzeugniß ist, das wird sich ein Jeder leicht selbst beantworten können, der die Virtuosität als notwendiges Mittel zur Erreichung eines Zweckes wohl zu schätzen weiß, nicht aber in ihr den Zweck selbst sieht. — Die Hauptrolle (Karl Weiß) war in Herrn Rudolph's Händen, welcher seine nicht leichte Aufgabe mit eben so viel Feinheit als Gewandtheit löst, obgleich derartige Rollen dem eigentlichen Fache dieses Darstellers sehr fern liegen und auch seinem für edlere Gestaltungen mehr geeigneten Naturell

weniger zuzagen. — Die übrigen bedeutenderen Partien waren durch Frau Kläger, Fr. Liebich, Herrn Pauli und Herrn Böckel sehr gut vertreten. Wenn auch die Leistungen der Darsteller für sich allein zu loben waren, so zeigten sich im Ensemble jedoch noch einige kleine Unebenheiten, die bei wiederholten Auführungen voraussichtlich von selbst sich ausgleichen werden.

Nach dem ersten Stücke tanzten Fr. Roth und Herr Balletmeister Franzow ein Pas de deux und nach dem zweiten eine sogenannte Tambour-Polka mit viel Grazie und Geschmack und ernteten wohlverdienten reichlichen Beifall.

Das neue Sommer-Theater.

Schon bei der Eröffnung des Sommer-Theaters hatte das Publicum die Ueberzeugung gewonnen, daß dieser, für ein neues, bis jetzt hier noch unbekanntes Vergnügen bestimmte Schauspiel durch Eleganz und wirklich prachtvolle Einrichtung alle ähnliche Vergnügungsorte der größten Städte Deutschlands weit überträfe. (Schreiber dieses hatte das von dem keine Kosten scheuenden Director Herrn Wirsing nach den Prachtausstattungen des Propheten, der Rosenfee und des Tannhäuser — einer in dieser Vollendung auf der Leipziger Bühne, so lange sie besteht, noch nicht dagewesenen Vorstellung — nicht anders erwartet). Seitdem haben wir an acht aufeinander folgenden Abenden auch Gelegenheit gehabt, über den Werth der Darstellungen und die Befähigung der darin wirkenden Künstler ein vollständiges Urtheil zu fällen.

Nicht immer geht die Kritik mit dem Publicum Hand in Hand. Um so erfreulicher ist es, daß wir hier nur das einstimmige Urtheil des Publicums wiederholen und bestätigen dürfen: die Vorstellungen waren sämmtlich gelungen, einige sogar vortrefflich zu nennen. Die Darsteller, selbst der kleinsten Partien, zeigten einen Eifer und eine Liebe zur Sache, die man oft bei größeren Bühnen schmerzlich vermißt. Die Herren Kraft, Rähmel, Hartig, Altmann und Krönig würden auch an größeren Theatern ihren Platz würdig ausfüllen. Die beiden ersten, und namentlich Herr Kraft durch seinen höchst komischen Vortrag im Vaudeville, sind bereits Lieblinge des Publicums geworden. Eines gleich günstigen Erfolges haben sich die Damen Kraft, Steffens, Selbke, Ahrendt und Bachmann zu erfreuen gehabt.

Auch die kleinsten Damenrollen sind durch liebenswürdige Persönlichkeiten repräsentirt, und in „Von Sieben die Häßlichste“ war es dem Publicum unmöglich, auch nur eine nicht schön zu finden. Ein besonderes Verdienst hat sich Herr von Dhegraven durch seine eben so einsichtsvolle als thätige Leitung des Ganzen erworben; seinem unermüdblichen Eifer verdanken wir diese seltene Rundung der sämmtlichen Darstellungen. Leider hat die bisher sehr ungünstige Witterung noch Viele gehindert, sich den Genuß eines schönen Sommerabends in freier Natur und einem mit der geschmackvollsten Eleganz decorirten Locale, gewürzt durch Scherz, Lachen, Musik und Gesang, zu verschaffen. Doch wenn erst unser nordischer Himmel eine mehr italienische Farbe angenommen, so wird der Genuß dieses italienischen Sommer-Vergnügens, das in den größten Städten Deutschlands schon seit einigen Jahren zum guten Tone gehört, auch uns mit allen seinen Reizen vergönnt sein.

Universität.

Das jetzt erschienene Personalverzeichnis weist nach, daß sich jetzt auf der hiesigen Universität 786 Studierende und zwar 570 Inländer und 216 Ausländer befinden. Im verfloffenen Semester sind 179, als 127 Inländer, 52 Ausländer abgegangen; dagegen

im neuen Semester 187, als 110 Inländer und 77 Ausländer aufgenommen worden. Die Gesamtzahl der hier Studierenden hat sich daher um 8 und speciell die der Ausländer um 25 vermehrt. Es studiren Theologie 155, Jurisprudenz 332 und Medicin 39; der Rest der Zahl theilt sich in Studenten der Chirurgie, Pharmacie, Naturwissenschaften, Philosophie, Pädagogik, Mathematik und Cameralien.

Vergangens.

Wie die Leipz. Zeitung Nr. 136 berichtete, wird der 7. Juni als der Todestag des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen (er starb bekanntlich 7. Juni 1840) von dessen Verehrern und den Veteranen des Landes trauernd begangen.

Für uns Sachsen hat der 7. Juni auch seine Bedeutung, und zwar darum eine freudige, weil an diesem Tage der althergeehrte und ehrwürdige Vater des Landes, Friedrich August der Gerechte, (im Jahre 1815) aus seiner 1 1/2-jährigen Gefangenschaft, wenn auch leider nach dem Verluste von 1/3 seines Landes, doch noch in seine Staaten zurückkehrte. — Das Jahr darauf wurde dieser Tag in Leipzig von 12 Handlungsbienern dadurch freudig begrüßt, daß sie die Büste dieses Gerechtesten der Fürsten, mit Eichenlaub bekränzt, in Prozession unter Absingung patriotischer Lieder zur großen Eiche in der Bürgerraue bei Leuzsch trugen und dieselbe auf das unter derselben stehende, bereits am 9. Mai 1809 Friedrich August gewidmete Denkmal niederlegten, bis ihr später hoch an der Eiche ein Plätzchen angewiesen wurde. In Folge dieser einfachen Privatfeier wurde in den zunächst darauf folgenden Jahren der 7. Juni in Ehrenberg und bei der Königseiche in der Bürgerraue alljährlich als ein Volksfest begangen, welches Fest aber später wegen des dabei überhand genommenen Unfugs — weil für keine Beaufsichtigung gesorgt war — wieder aufgehoben werden mußte. — Obgleich jetzt das Denkmal unter der großen Königseiche vom Barbarismus sehr verstümmelt worden ist und keine offenkundige Theilnahme diesen Tag mehr auszeichnet, so wird derselbe dennoch von vielen treuen Sachsenherzen aus jener Zeit noch jetzt in der Stille feierlichst begrüßt, um den Schatten des tief Bekränkten zu verfühnen. — Fünfundzwanzig Jahre nach dieser Rückkehr Friedrich August's des Gerechten in sein zerstückeltes Land forderte der Tod seine Rechte an eben diesem Tage bei Friedrich Wilhelm III. von Preußen ein, was man wohl einen merkwürdigen Zufall nennen könnte.

Leipzig, den 10. Juni 1853.

Montanus.

Notiz.

Es wird wohl Manchen geben und nicht von den Schlechtesten, der in einer zerfahrenen Zeit nach bitter getäuschten Hoffnungen eines patriotischen Herzens gern einen Mittelpunkt fände für Hingebung, für Liebe, für Glaube an nationale Elemente. Wir kennen einen solchen Mittelpunkt, wir sprechen ihn aus mit Verehrung: die deutsche Wissenschaft. Und wer über diesen Punkt und in dieser Richtung eine kurze aber reiche, eine gedrängte aber große Gesichtspuncte eröffnende Darstellung zu lesen wünscht, den verweisen wir auf „Julians Schmid's Geschichte der deutschen Nationalliteratur im 19. Jahrhundert“ im 8., 9. und 10. Kapitel, bei Herbig in Leipzig.

Berichtigung. Seite 2250 Z. 7 v. o. muß es statt: „in seiner Mitte“ heißen: „in ihrer Mitte;“ ebenso S. 2257 Z. 3 v. u. statt: Meter „Motor“ und Z. 23 v. u. statt: ein Nordpol „im Nordpol.“

Leipziger Börse am 11. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Altona-Kieler	108 1/2	—	Sächs.-Bairische . .	91 3/8	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	132	Sächs.-Schlesische .	103 1/2	—
do. La. B.	—	—	Thüringische	110	109
Berlin-Stettiner . . .	—	153	Preuss. Bank-Anth..	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93 3/4	93 1/2
Fr.-Wilb.-Nordb. . . .	—	—	Auh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	217	215	desbank. La. A.	—	168
Löbau-Zittauer	34	33 1/2	do. La. B.	—	158
Magdebg.-Leipziger.	318	315	Braunschw. Bank . .	114 1/2	113 3/4

Leipziger Producten-Börse am 11. Juni.

Getreide. In Weizen sind die Angebote schwach und Preise behaupten sich, 86/89 & 57—61 $\frac{1}{2}$ Bf., geringere Waare ohne Kauflust. Für Roggen hat man hier nicht die Meinung, daß Preise höher gehen könnten, und bleiben die auswärtigen Notirungen auch ohne Einfluß. Gerste nach Güte bis 40 $\frac{1}{2}$ bezahlt. Rübsöl ohne Veränderung, Preise nominal. Spiritus höher bezahlt, wird zu 34 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ gern genommen, unter 35 $\frac{1}{2}$ keine Abgeber. Die Vorräthe gehen zusammen.

Tagesskalender.

Stadt-Theater. 16. Abonnements (XVII. Bous)-Vorstellung.

Robert der Teufel.

Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne.
Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel, Herr Schott.
Bertram, sein Freund, Herr Schott.
Isabella, Prinzessin von Sicilien, Herr Schott.
Alberti, Ritter am Hofe des Königs von Sicilien, Herr Herboldt.
Ein Herold, Herr Reichardt.
Raimbaut, ein junger Landmann aus d. Normandie, Herr Schneider.
Alice, ein Landmädchen aus der Normandie, seine Braut, Fräul. Mayer.
Ritter und Edle, Hofdamen, Hofleute, Der Superior, Ordensbrüder, Turniergeäste, Pagen, Trabanten, Landmädchen, Geister, Dämonen.
Ballet: Fräul. Roth.
Helene, Fräul. Roth.
Kennen, Dämonen.

** Robert — Herr Meer, Herzogl. Koburg-Gothaischer Kammerfänger.
*** Isabella — Fräul. Michalest, vom Stadttheater zu Freiburg.

Sommer-Theater in Gerhard's Garten. Heute Sonntag den 12. Juni: **Der Talisman.** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Nestoy.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göthen: 1) Morgs 7 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderau: 4) Morgs 5 1/2 U. u. Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdaer Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdaer Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., mit Uebernachten und sonjügl. Aufenthalt in Sondershausen u. Cassel; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Eisenach und Umgehung Cassels; 3) Abds 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt und Umgehung Cassels, und 4) Nachts 10 U., mit Uebernachten in Halle und Umgehung Cassels. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayerisch-Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 5 1/2 U.; 2) Morgs 7 U.; 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Neuzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U.; 5) Abds 6 1/2 U., mit Uebernachten in Göthen und 6) Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

- Volksbibliothek** in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
Landeslotterie. Morgen Montags früh 7 Uhr einzige Ziehung 1. Classe im 44. Spiele, Markt Nr. 4, Etage 2.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
Große Kunstausstellung des Leipziger Kunstvereins im großen Saale der Centralhalle, 10—5 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Lit. Museum (Zeitungs- und Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon v. Wadhause, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elise, 1. Et.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreis's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Nadelbäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumont's Seiden- und Wollensfärberei, Reichel's Garten, Vordergebäude.

G. Müller's Druck-, Färberei und Möbelglätterei, Fleischerplatz Nr. 5.

Weisswaren, Stickereien. Tüll und Spitzen bei Rudolph Taenzer, Petersstrasse Nr. 46.

**K. Heike, { Erzeugb. Stickereien } Grimm. Str. 2.
{ & Spitzen-Manufactur, }**

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } K. Heike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

F. W. Andorf empfiehlt sein Möbel-Magazin, als: Tische, Stühle, Sopha etc. eigener Fabrik, im Hofe der Barfußmühle.

Hauptkleidermagazin von Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Carl Röhner's Kleidermagazin, Hainstraße Nr. 25, Lederhof, hält stets vollständiges Lager eleganter Herrenkleider.

G. Schulze's Strohhutfabrik und Bleiche, Hainstraße, Hotel de Pologne.

Uhrenlager und Uhrenreparatur von L. W. Scholle, Markt Nr. 12.

Zwangsvorsteigerung.

Das Herrn Friedrich Gottlob Krieger zugehörige, unter Nr. 89 des Brand-Catasters und Fol. 118 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau eingetragene Haus- und Gartengrundstück soll ausgeklagter Schulden halber **den Ein und Zwanzigsten Juli 1853** von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht Mittags 12 Uhr öffentlich versteigert werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und im Gasthof zu Lindenau.
Leipzig, den 3. Mai 1853.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmell.
Günther.

Montag den 13. dieses Monats

wird die diesjährige Kirchnutzung der aus mehr als 600 Bäumen der besten Sorten bestehenden Engler'schen Plantage in Eutritsch notariell verpachtet. Die Zusammenkunft ist Nachmittags 5 Uhr in dem Engler'schen Gute daselbst.
Leipzig, den 2. Juni 1853.

Dr. Hoffmann.

Ein reichsortirtes Kleidermagazin soll wegen erfolgten Todes des letzten Besitzers

Montags den 13. Juni dies. J. und an den nächstfolgenden Tagen von 9—11 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags im Gewölbe Nr. 6 an der Katharinenstraße (sonst Klaffig's) notariell im Einzelnen versteigert werden.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die Arnikatinktur.

(Wohlverleib, auch Fallkraut, Luzianspflanze genannt.)
Eine Anweisung zu ihrer Bereitung und Anwendung bei einer Menge Krankheiten der Menschen und Thiere. Ein Hülfsbuch besonders für Landbewohner, wenn schnelle Hilfe Noth thut.

2. Aufl. mit Abbild. der Pflanze.

Preis 1/5 Thlr.

Die Blüthezeit dieser mit wunderbaren Heilkräften für Menschen und Vieh ausgestatteten Pflanze ist von Juni bis August, worauf wir jeden Hausstand aufmerksam machen.

Leipzig, Juni 1853.

C. H. Reclam sen.

Es können einige erwachsene junge Mädchen, welche die Anfangsgründe der englischen Sprache bereits erlernt haben, einem gründlichen Unterricht in derselben beiwohnen, welcher in Unterhaltungsstunden, stylistischen Uebungen und Lesen auserwählter Schriften besteht. Der Unterricht selbst ist ein sorgsam gewählter und beaufsichtigter. Die Bedingungen sind sehr annehmbar. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Nr. 4.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 13. d. M. wird die 1. Classe 44. K. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen dazu in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich bestens

C. Riebel,

Neumarkt Nr. 33.

Mit Loosen 1. Classe 44. Landeslotterie empfiehlt sich

J. S. Nitschke,

Johannisgasse Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Mit Loosen 1. Classe 44. Lotterie, Ziehung den 13. Juni d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

NS. In verflossener 43. Lotterie (Ostern d. J.) gewann meine Collection 1 mal 5000 Thlr., 1 mal 2000 Thlr. und 11 mal 1000 Thlr. und in früheren Lotterien 1 mal die 100,000 Thlr., 4 mal die 50,000 Thlr., 2 mal die 10,000 Thlr., 3 mal die 5000 Thlr. und 1 mal die 4000 Thlr.

Loose zur ersten Classe

44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

empfehlen Martin Marcus, Brühl- und Nicolaisstraßenecke Nr. 27.

1/8, 1/4, 1/2, 1/1

Original-Loose zur 1. Classe 44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

deren Ziehung morgen früh 7 Uhr beginnt, werden auf Verlangen gegen Erlegung des betragenden Einsatzes ausgegeben und etwa darauf fallende Gewinne prompt geordnet durch

G. C. Marx & Co., Gewölbe am Brühl 89.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zu der den 13. Juni a. e. beginnenden ersten Classe 44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Nächsten Montag

den 13. Juni Ziehung 1. Cl. unserer 44. Königl. Lotterie, wozu ich mir erlaube, 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8 Loose zu offeriren.

C. F. Bübring, große Tuchhalle Treppe D, 1. Etage.

Anzeige.

Zu gegenwärtiger Wollmesse machen wir die Herren Landwirthe auf folgende, besonders für sie Interesse habende, in unseren Localen als Muster aufgestellte Gegenstände aufmerksam, auf welche wir Bestellungen entgegennehmen, als:

- 1) Getreidereinigungsmaschinen.
- 2) Rübenwölfe neuester Construction.
- 3) Transportable Sparkochherde, nach den neuesten Erfahrungen als höchst praktisch erkannt.
- 4) Densimeter zur leichten Berechnung des cubischen Inhaltes von Bäumen, Balken ic. in Form von Reifestöcken.
- 5) Zum sicheren Transport von Saaten, neuerfundene leinene Säcke ohne Naht.
- 6) Kofshaarene Rübenzuckerpreßtücher, welche vor den bisher üblichen von Wolle, Hanf ic. bedeutende Vortheile gewähren.

Zugleich empfehlen wir Jagdliebhabern und Forstleuten ein Assortiment ausgezeichnet schöner, treu nach der Natur gearbeiteter Thierköpfe als Bierde der Zimmer und Forsthäuser, zur Abnahme pr. Stück und zu billigen Preisen. Auf die aus der Königl. Berg- und Hütten-Producten-Niederlage zu beziehende Jagdmunition sind bei uns Muster ausgestellt und werden Aufträge durch uns ausgeführt. Leipzig, den 12. Juni 1853.

Das Bureau

des deutschen National-Vereines für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, Burgstraße, weißer Adler, 1. Etage.

Grabplatten

von Marmor und Sandstein in der bisherigen billigen und soliden Arbeit empfiehlt Franz Scheffler, Dresdner Straße, Herrn Richter's Zimmerplatz, Eingang zwischen Nr. 25 und 26.

Unseren Herren- und Damen-Salon zum Haarschneiden und Frisiren

empfehlen zur gütigen Benutzung.

Gebrüder Nibsam,
Grimma'sche Straße Nr. 21, vis à vis dem Café français.

Von Einem Königl. Preuß., Königl. Sächs. und Königl. Würtemb. Ministerio concessionirte

Kräuterpomade

zur wirklichen Erzeugung der Haare, unter der Garantie, daß diese Pomade bis spätestens in einem Jahre den Haarwuchs auf kahlen Stellen des Kopfes vollkommen und kräftig wieder herstellt. Bei ausgebliebener Wirkung nach der erwähnten Zeit verpflichten wir uns den Betrag wieder zurückzuerstatten. Auch liefern wir die Pomade, daß der Betrag nach der Wirkung gezahlt wird, das Honorar ist hierbei allerdings höher, wo sich dann der Patient an die Fabrik selbst zu wenden hat. Es befördert diese Pomade auch einen sehr starken Bartwuchs in kurzer Zeit. Das Lager befindet sich allein bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig in der Centralhalle. Der Preis pro Topf 4 Thlr. (halbe Töpfe 2 Thlr.-ohne Garantie, weil sie nicht stets ausreichend sind).

Erfinder Rothe & Comp. in Berlin, früher in Cöln.



Apparate

zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumwicklung nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtsäften vorräthig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer in Gläsern à 1/2 Ngr. in der Officin selbst verabreicht.
Leipzig, im Juni 1853.



Hofapotheke zum weißen Adler.

6/4 breite echtfarbige Kattune à Elle 3 1/2 Ngr. empfehlen in reicher Auswahl
Wipold & Senferth, Markt Nr. 14.

Wattirte Bettdecken von bekannter guter Qualität und vielfältiger Auswahl verkauft zu den allerbilligsten Preisen
J. G. Müller, Thomagäßchen Nr. 1.

Extraseine glatte und gestammte Casinets zu Sommer-Herren-Röcken, so wie Westenzuge und Beinkleiderstoffe empfiehlt ganz billig
J. G. Müller, Thomagäßchen Nr. 1.

Im Zimmermalen und Lackiren, weiß und in allen Holzfarben, Ofenbronziren und Firmaschreiben empfiehlt sich reell und billig W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßch. 5, 1 Tr.

August Stickel,

Neumarkt, Marie Nr. 42,

empfehlte schöne moderne Herrenstiefeln vorräthig und macht auch aufmerksam auf die so beliebten Samaschensstiefel.

J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26,

empfehlte sein Lager aller Sorten neuer geriffener Bettfedern, Flaumfedern, Schwan- und f. grönl. Eiderdaunen, so wie ein Magazin neuer fertiger Federbetten, Kopshaar-, Segras- und Strohmattdecken zu den billigsten Preisen.

Hofuhren

für Rittergüter, so wie auch größere Thurmuhren fertigt

E. W. Scholle, Markt Nr. 12.

**Tapeten, Borduren und
Mouleaux**

empfehlte in reichhaltiger Auswahl
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen. Friedrich Conrad.

Decowrirzungen

neuester Construction, zum Brennen der Wäsche bestimmt, sind wieder angekommen und empfehle solche zur geneigten Abnahme
Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Fenstergaze,

3/4, 1/4, 3/4 und 1/4 breit, weiß, grün und gedruckt, empfiehlt
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

**Ausverkauf von französischen
Batisten und Batisttüchern.**

Mein Lager von rein leinenen echt französischen Batisten und Batisttüchern in glatt, façonnirt und gestickt, mit und ohne echten Spitzenkanten, empfehle ich hiermit zu bedeutend herabgesetzten Preisen zur gänglichen Räumung.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

Frühjahrmäntel und Mantillen,

nach den neuesten Pariser Modells copirt, werden verkauft bei
Gustav König, Brühl Nr. 30, 2. Etage.

Von Stickereien und Gardinenstoffen

in den neuesten Mustern empfing neue Zusendungen und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen

S. S. Peine,

Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage, Ecke der Reichsstraße.



Feinste Büffelhorn-Frisirkämme, Taschenkämme, Taschenbürsten mit und ohne Kamm und Spiegel, feinste Elfenbein- und Buchsbaum-Staubkämme empfehlen
Gebr. Tecklenburg.

Badehosen, Bademützen, Schwämme u. Schwammbeutel empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Weisse Vorhänge werden billig verkauft
Neue Straße Nr. 14, 2 Treppen.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Feinste Pariser Herrenhüte.

Das bestens bekannte

Putzpulver

meiner seel. Mutter, der Wittwe Oberländer, ist stets in derselben Güte zu haben Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

C. F. Schend, geb. Oberländer.

Düngesalz,

als sehr empfehlenswerthes Düngemittel für Wiesen, Alee-Acker, junge Saaten etc.

Von den Salinen Röttschau und Leuditz halten wir stets Lager von reinem, unvermischem, vornehmlich viel Pfannenstein enthaltendem Düngesalz und offeriren solches zur Abnahme in beliebigen Quantitäten den Dresdner Scheffel à 18 Mgr. ab hier.
Leipzig, den 12. Juni 1853.

Das Bureau
des deutschen National-Vereins für Handel,
Gewerbe und Landwirthschaft,
Burgstraße, weißer Adler, 1. Etage.

Ein sehr hübsch eingerichtetes Haus- und Gartengrundstück in Eutritzsch ist zu verkaufen.
Näheres Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Kur Mordgrube Fdgr. bei Brand, durch
Adv. A. G. Hammer, Hainstraße Nr. 17.

Ein Grünwaarengeschäft ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Brühl Nr. 51 bei Krempe.

Zu verkaufen sind zu billigem Preis und unter mehrjähriger Garantie ein großer 6³/₄ oct. Flügel und ein tafelförmiges Pianoforte Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.



Flügel- u. Pianoforteverkauf. Mehrere neue, ausgezeichnete gute Stubflügel, so wie ein wenig gespielter aus der Fabrik der Herren Schambach & Werhau, u. eine große Anzahl neuer und gebrauchter Fortepianos mit engl. u. deutscher Mechanik sind sofort unter vortheilhaften Bedingungen u. mehrjähriger Garantie billig zu verkaufen i. Pianof.-Geschäft v. Hayne, Petersstr. 13.

Fortepianos aus Familien von 20 bis 120 fl im Preis, auch 6³/₄ octav., sind billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 9 part.

Zu verkaufen sind $\frac{1}{2}$ Dbd. Polsterstühle, ein Divan mit wollenem Damastüberzug und mehrere Wirthschaftsgegenstände. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 8 bei Haubold.

Zu verkaufen sind billig eine gebrauchte, 5 Ellen lange Gewölbetafel mit Schubkasten, ein Regal, unten mit Schubkasten und oben ein Glasschrank, ingleichen ein gut gearbeitetes Roulett, Burgstraße Nr. 11 bei Osterlus.

12 Stück gebrauchte, aber gut conservirte Thüren stehen zum Verkauf Petersstraße Nr. 40.
Näheres beim Hausmann.

Zu verkaufen: eine Blumenstellage und eine Badewanne von Zink Grenzgasse Nr. 59.

Zu verkaufen ist ein großer Stuben-Teppich, Wachstuch, 15 Ellen lang, 6 Ellen breit, Markt Nr. 6, 2 Treppen.

70,000 Stück Raubkarden sind billigst zu verkaufen bei
J. G. Quellmalz, Brühl, schwarzer Bod.

Ein Cabriolet,

zweispännig zu fahren, mit höchst eleganten versilberten reichen Geschirren, steht zu verkaufen Petersstraße, in den 3 Rosen.

Zu verkaufen ist eine gut und fleißig pfeifende Zippe, dreijährig (mit und ohne Bauer) Dresdner Str. Nr. 63, Thüre Nr. 2, 2 Tr.

Grand Cardinal von Foveaux,

Pariser Tabake von Lotzbeck & Co.,

so wie sein reichhaltiges Cigarrenlager empfiehlt

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Verkauf. Mein gut sortirtes Lager alter Bremer Cigarren, unter denen sich besonders auch abgelagerte Columbia und echte Cuba befinden, empfehle ich hiermit in Kisten und im Einzelnen zu billigen Preisen.

Carl Wilh. Seyne am Königsplatz.

Essig-Verkauf.

Starken Weinessig à Kanne 16 fl , einfachen 6 fl , in Gebinden billiger, empfiehlt

C. A. Schirlig,

Destillateur u. Weinessig-Fabrikant, Quersstraße Nr. 29.



Echtes Selterwasser-Pulver

von Paris direct (nicht von Felix & Sarotti in Berlin) bezogen.

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Rheinische Maitrank-Essenz

in ganz vorzüglicher Qualität, in Gläsern zu 7 $\frac{1}{2}$ fl , bei
Gebr. Tecklenburg am Markt.

Verkauf. Meine in Commission habenden feinen französischen Liqueure bin ich von jetzt an

die ganze Flasche zu 10 Mgr., mit der Flasche

die halbe Flasche zu 6 Mgr.

zu verkaufen beauftragt und empfehle selbige hiermit bestens.

Carl Wilh. Seyne am Königsplatz.

Maitrank

von vorzüglicher Qualität empfiehlt
Moritz Siegel.

Maitrank,

die Flasche à 10 Mgr.,

13 Flaschen à 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Maitrank-Essenz à 10 Mgr. empfiehlt die Weinhandlung von **J. N. Lorenz,** Neumarkt Nr. 10.

48^{er} Moselwein (ganz mild)

pr. Eimer 16 fl — 13 Bout. 2 $\frac{1}{2}$ fl — pr. Flasche 6 fl
empfehlen
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Neue schott. Matjes-Häringe,

vorzüglich zart und fett, und Stralsf. Brathäringe empfiehlt sehr billig

C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Feinen weißen festen Kaffeezucker, 5 $\frac{1}{2}$ Mgr. pr. Pfd., im Brode billiger, offerirt

S. Meiser, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue Matjes-Häringe,

zart und fett,

empfehlen **Friedrich Kitzke,** Frankfurter Straße Nr. 1.

Neue Matjes-Häringe,

1 fl pr. Stück, echten Weinessig, 18 fl pr. Kanne, empfiehlt
Gustav Rounger, Seberstraße Nr. 51.

Neue schottische Matjes-Häringe

in Schocken und einzelner Stück zu schon sehr niedrigen Preisen empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Die schönsten Apfelsinen

aus den vorzüglichsten Plantagen Palermos werden zu den billigsten Preisen verkauft auf dem Markt, an der Hainstraßenecke.

Zu kaufen gesucht wird eine austrangirte Markt- oder Obstbude, 5-7 Ellen im Quadrat.
Heinr. Kotrade,
Thomasmühle, 1. Etage.

Ein gebrauchtes, aber noch brauchbares Mahagoni-Pianosorte im Preise von 50-75 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Bezügliche Adressen werden Burgstraße 18, 3 Tr. entgegengenommen.

2000 ₰ und 600 ₰ sind gegen gute Hypotheken durch mich auszuliehen. Adv. Seymann, Nicolaisstraße, blauer Hecht.

Sollte eine gebildete geborne Engländerin geneigt sein, einer Dame die englische Sprache in leichter, rasch faßlicher Methode und den Verhältnissen nach kurzer Zeit zu lehren, so bittet man Adressen unter R. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Ziehkind von Leuten ohne Kinder Antonstraße Nr. 11, im Hofe parterre.

Gesucht werden von einem armen Dienstmädchen, welches einen gesunden hübschen Knaben von 4 Jahren besitzt, edle Menschenfreunde, die den Knaben als ihr eignes Kind an sich nehmen. Die Herrschaften, welche gesonnen sind, die Bitte zu berücksichtigen, mögen gefälligst ihre Adressen unter A. A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Ziehkind, welches allein gestillt werden kann, oder auch zu gewissen Stunden eins im Hause zu stillen, Dresdner Straße Nr. 31, 2 Treppen rechts.

Ein guter Tischler kann Beschäftigung erhalten beim Claviaturverfertiger Böllner, Petersstraße Nr. 18.

Gesuch. Ein unverheiratheter Gärtner, der mit dem Gemüsebau und der Blumenzucht vertraut ist, findet eine dauernde Anstellung. — Näheres auf frankirte Anfragen unter A. Z. poste restante Burgstädt.

Ein Lehrling in eine Conditorei nach auswärts kann placirt werden. Zu erfragen bei Herrn S. Kintzsch.

Für mehrere auswärtige renommirte Wagggeschäfte soll ich — zum sofortigen oder späteren Antritt — tüchtige Directricen und einige im Putzfache geübte Arbeiterinnen unter sehr annehmbaren Bedingungen engagiren. Reflectirende wollen sich melden bei
Caroline Wagner.

Einige Demoiselles, welche im Häufertigen geübt sind, finden fortdauernde Beschäftigung.
F. Brieser, Salzgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus 3. Thüre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein arbeitsames Dienstmädchen zu jeder häuslichen Arbeit und zur Wartung von Kindern. Unter Beibringung guter Zeugnisse zu melden Tauchaer Straße Nr. 10b, letzte Thüre 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli eine perfecte Köchin nach Dresden. Näheres Floßplatz Nr. 1 links parterre.

Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umgeht, findet sogleich einen Dienst lange Straße Nr. 16.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird für 1. Juli d. J. gesucht
Neumarkt Nr. 42, 3. Etage.

Gesuch.

Ein Kellner, welcher die besten Empfehlungen beibringen kann, sucht zum 1. Juli oder August ein Engagement. Dfferten, bezeichnet C. R., bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Anstreicher, geübt im Holzmalen, sucht auf eigene Hand Beschäftigung. Adressen unter Chiffre C. K. in der Exped. d. Bl.

On demande pour trois enfans une Bonne, née Française ou Suisse, dans une famille respectable de Leipzig et sous des conditions avantageuses.

S'adresser pour de plus amples renseignements au bureau de cette feuille.

Gesuch. Eine Demoiselle, im Nähen und Schneidern geübt, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres bei Mad. Constantin am Markte, Barthel's Hof, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein gewandtes junges Mädchen von freundlichem Aeußern und sehr ordnungsliebend, gegenwärtig hier in Condition, sucht sich bis 1. Juli oder 1. August zu verändern als Jungemagd; da es in der Küche erfahren ist auch als Köchin bei einer anständigen Herrschaft; dasselbe ist im Besitz der besten Zeugnisse. Geehrte Herrschaften erfahren auf gütige Nachfrage alles Nähere Tscharmann's Haus, 4 Treppen, linker Flügel.

Gesuch. Ein Mädchen sucht eine Stelle auf das Land, als Hausmädchen oder für Alles. Das Nähere Erdmannstraße Nr. 3, Hintergebäude 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird von Michaelis ab von einem Beamten hier eine Familienwohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, im Preise von ca. 120 ₰, und wird gebeten, bezügliche Adressen in der Eisenhandlung d. Hrn. E. G. F. Engelhardt, Koch's Hof, baldigst abzugeben.

Gesucht wird für Michaelis d. J. ein hübsches Logis von etwa 6 Stuben und Zubehör in der innern Vorstadt, unweit der Promenade, nicht über 2 Treppen hoch und Sommerseite. Adressen abzugeben unter der Aufschrift A. C. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird (Michaelis zu beziehen) ein freundliches Logis von 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör, wo möglich in der innern Grimma'schen Vorstadt. Adressen bittet man mit Preisangabe niederzulegen Quersstraße Nr. 29 im Victualsengewölbe.

Gesucht wird von zwei stillen Leuten ein kleines Logis, Stube und Kammer, wo möglich zu Johannis zu beziehen, im Preise von 20 bis 30 Thln. Adressen sind niederzulegen Colonnadenstraße beim Tischlermeister Peter.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube Quersstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Sollte ein Student gesonnen sein, mit einem anderen vom 1. Juli ab ein Logis zusammen zu beziehen, so bittet man Adressen unter N. N. N. poste restante franco niederzulegen.

Eine 1. Etage in gesunder freundlicher Lage der äußern Vorstadt, 5 Stuben, 4 Kammern, Küche und allem andern Zubehör, mit oder ohne Garten, ist für 180 ₰ sofort zu vermieten, Michaelis oder auch zuvor zu beziehen; desgleichen ist eine halbe Etage 2 Treppen, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s. w., sofort zu vermieten und noch vor Johannis zu beziehen.
Adressen werden erbeten unter T. T. I. durch die Expedition d. Bl.

Ein kleines Local mit Bett, meßfrei, und separatem Eingang ist sogleich zu vermieten blaue Mühle Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine ausmöblirte Stube mit Alkoven an ledige Herren Brühl Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei meßfreie Stuben mit Kammer für ledige Herren Thomaskäse Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen oder zwei ledige Herren Ulrichsgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundliche Stube mit Möbeln, an einen oder 2 Herren, Neumarkt Nr. 11/18, 4. Et.

Zu vermieten ist den 1. Juli eine fein möblirte Stube mit Kammer Nicolaisstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten sind eine möblirte Stube und eine Stube nebst Kammer als Schlafstelle Katharinenstr. Nr. 8, im Hofe 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut möblirte Stube nebst Schlafgemach Petersstraße Nr. 42, quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist in der kleinen Fleischergasse Nr. 15 in der 1. Etage vorn heraus ganz billig an einen soliden Herrn eine schön ausmöblierte Stube. Zu erfragen daselbst.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer Stube, Aussicht nach der Straße, mit separatem Eingang, Münzgasse Nr. 11 part.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren als Schlafstelle Brühl Nr. 54/55 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine freundlich möblierte Stube mit Kammer ist zum 1. Juli an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 2 A, 1 Treppe hoch.

Eine große Stube und Kammer sind als 2 oder 3 Schlafstellen zu vermieten Grimm. Straße Nr. 21, im Hofe quer vor 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist mit oder ohne Möbeln von Johannis an zu vermieten kleine Windmühlenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine Stube und einige Schlafstellen sind zu vermieten Katharinenstrasse Nr. 21, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, Aussicht auf die Promenade, weiße Taube Nr. 6, im Hofe links 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Quersstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen in einer Stube vorn heraus sind zu vermieten im Brühl Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine möblierte Stube mit Kammer an 2 Herren im Dessauer Hof, am Kopplatz, bei Sellmann.

Offen ist eine Schlafstelle Zeiger Straße, grüne Linde, bei J. Steyer.

Weil's Salon.

Ansichten von Nord-Amerika sind täglich von früh bis Abends zu sehen. Entrée 2½ $\%$. Kinder 1 $\%$.

Tanzunterricht. Den 16. Juni beginnt ein neuer Kurs. Sus. Geehrte Damen und Herren, die sich betheiligen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung. Wohnung: große Windmühlenstraße Nr. 31. Unterrichtslocal: Moritzstraße Nr. 2. Privatstunden erteile ich zu jeder Zeit in der beliebten **Polka-Mazurka.**

NB. Montags und Mittwochs Übungsstunde; dies den Scholaren zur Nachricht. **Louis Werner, Tanzlehrer.**

Meine Tanzunterrichtsstunden während der Sommermonate beginnen den 16. Juni. Unterrichtslocal: Brühl Nr. 64. Um recht zahlreiche Anmeldungen bittet **Herrmann Friedel, Johannisgasse Nr. 10.**

Heute von 4—1½ 10 U. Thonberg.

Leichseuring.

Leichseuring. Heute von 7 Uhr an in Geißler's Salon.

Heute nach Tchecla. 3 Uhr.

Heute nach Dessau, **15. Sommerbergnügen,** Gastbillets werden daselbst ausgegeben. D. B.

Extrafahrt nach Dresden

zur Vermählung Sr. Königl. Hoheit Prinz Albert. — Abfahrt Sonnabend den 18. Juni c. früh 5 Uhr. Das Nähere besagen die Billets. **C. Hoffmann's Wittwe, Schützenstraße Nr. 17.**

Abendstern.

Heute Sommerfest im Schützenhause. Anfang 3 Uhr.

NB. Bei ungünstiger Witterung bloß Thé dansant.

Der Vorstand.

TYPOGRAPHIA.

Heute den 12. Juni Sommerfest in Kleinzschocher. Billets sind in Empfang zu nehmen Dresdner Straße Nr. 58, beim Restaurateur Herrn Knoche. — Versammlung im Gofenthale um 1 Uhr. D. B.

Gesellschaft Virginia.

Gebrüder am Naschmarkt und Hrn. Müller, Nicolaisstraße Nr. 17, in Empfang zu nehmen.

Zum achtjährigen Stiftungsfeste den 19. Juni Sommerfest (als fünftes Winterkränzchen) in dem Garten und Locale des Odeon. — Billets sind bei Hrn. Kaufmann **Der Vorstand.**

Die „Freundschaft“

hält ihr Sommerfest Sonntag den 19. Juni im neu eingerichteten Garten des Schützenhauses. Anfang 3 Uhr. — Gastbillets hiezu sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Focke, Brühl, schwarzes Rad. **Der Vorstand.**

Hôtel de Prusse.

Heute Sonntag

GROSSES CONCERT,

wozu ergebenst einladet **W. Friedemann.**

NB. Morgen Montag großes Extra-Concert. Das Nähere darüber im morgenden Blatte. D. D.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Sonntag den 12. Juni: **CONCERT von Fr. Riede.**

Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

NB. Morgen Montag den 13. Juni: **Extra-Concert.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 163.)

12. Juni 1853.

Bonorand.

Heute Sonntag den 12. Juni

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 12. Juni

Concert des Musikchor L. Pohle.

Anfang 3 Uhr. Näheres enthält das Programm.

ODEON. Concert u. Ballmusik

Heute und morgen
von C. F. F. F. F.
Anfang heute 3 Uhr.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag Concert.

Anfang 4 Uhr. Näheres durch die Programme.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Heute Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Neue Tänze: Zur Rosenzeit, Walzer v. Labisky, Albina-
Jubel-Quadrille v. Kunze. M. Wend.

Morgen Montag grosses Concert
im Tivoli-Garten.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag
Das Musikchor v. M. Wend.

Zur Aufführung kommen: Gabriele-Quadrille v. Labisky,
Carola-Polka-Mazurka v. Kunze (neu).

Colosseum. Concert u. Tanzmusik.

Heute Sonntag

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

COLOSSEUM. Bei der heutigen Concert- und Tanzmusik
werde ich mit guten Speisen und Getränken
bestens aufwarten. — NB. 2 Billards und eine gute Kegelbahn
stehen zu Diensten. Ergebenst C. Ch. Prager.

Leipziger Salon. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Leipziger Salon. Zu der heutigen Concert-
und Ballmusik werde ich
meine verehrten Gäste bestens bewirthen und bitte deshalb um
gütigen Besuch. C. F. Haserkorn.

Kleiner Kuchengarten.

Zu gutem Kaffee und Kaffeebuchen, Fladen, Stachelbeer- und
Propheetenbuchen, so wie auch zu verschiedenen warmen und kalten
Speisen ladet ergebenst ein die Restauration.
NB. Das Dresdner Feldschlösschenbier ist gut.

Heute in Stötteritz

Allelei mit Cotelettes oder Zunge, junge Bohnen mit Haring,
Beeffsteak und Eierbuchen, Stachelbeer-, Spriz- und mehrere Kaffee-
buchen, ff. Baiersch von Kurk, vorzügliches Scheppliner und
Gersdorfer. Schulze.

Früh 6 Uhr frisches Gebäck.

Schleusig.

Heute Sonntag früh und Nachmittag großes Militair-
Concert vom Trompeterchor des Königl. Sächs. 2. Reiterregiments
„Prinz Johann“ unter Direction des Stabstrompeter Berndt.
Indem ich ein geehrtes Publicum höflichst dazu einlade, werde ich
bemüht sein, die mich beehrenden Gäste mit div. warmen und kalten
Speisen und guten Getränken bestens zu bedienen. J. G. Voller.

Zu dem heute Nachmittag in Schleusig stattfindenden Con-
cert ladet ein geehrtes Publicum hierdurch ergebenst ein
das Trompeterchor des k. sächs. 2. Reiterregiments.
W. Berndt, Stabstrompeter.

Schleusig.

Der Weg ist ganz wasserfrei und gut zu passieren.
J. G. Voller.

Zöbiger.

Zu einem Garten-Concert heute den 12. Juni, wobei
à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein W. Seyß.

Gosenschenke in GutsMuthsch.

Heute Concert. Das Musikchor.

Vorläufige Anzeige.

Morgen großes Extra-Concert im großen Kuchengarten,
gegeben vom Trompeterchore des Königl. Sächs. II. Reiter-
regiments „Prinz Johann“ unter Direction des Stabstrompeters
C. Berndt.

Großer Kuchengarten.

Heute ladet zu div. Sorten Kaffeebuchen, Stachelbeer-,
Eisenbahn-, Propheten- und hundertjährigem Kuchen,
so wie zu warmen und kalten Speisen und feinen Bieren er-
gebenst ein C. Martin.

Insel Buen Retiro.

Heute Sonntag Kaffee und Kuchen, nebst div. warmen und kalten
Speisen und Getränken, wozu ergebenst einladet M. Thieme.

Oberschenke zu Gohlis.

Zu recht zahlreichem Besuch für heute wird hier-
durch mit dem Bemerken eingeladen, daß für eine
reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie
guter Getränke, darunter Gose und baierisches Bier
aus der Königl. Branerei zu Nürnberg gesorgt ist.

„Leutsch.“ Ein geehrtes Publicum wird ergebenst
eingeladen, heute Sonntag recht zahl-
reich mit seinem Besuche mich zu be-
ehren. Für guten Kaffee, Kuchen, Milch, ff. Biere und diverse
Speisen wird bestens besorgt sein Fr. Pöcher.

PARISER SALON. Heute Sonntag und morgen Montag Tanz nach Flügel und Geige. Accord 3 Rgr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Heute Sonntag grosses Concert. C. Haustein.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von E. Starcke.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag große Auswahl von frischem Kuchen, div. warme und kalte Speisen, vorzügliche Getränke, worunter echt bairisches Bier und feine Gose bei Concert, wozu wir freundlichst einladen. Zerbe & Jürges.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Thonberg.

Heute wieder eine Auswahl von feinem Kaffee-, Propheten- und anderem Kuchen, delicateser Kaffee und ausgezeichnet feines Gohsenstädter Felsenkeller-Lagerbier nebst kalten und warmen Speisen, wozu ein verehrtes Publicum ergebenst einladet. J. F. Meister.

Mariabrunnen. Heute Sonntag ladet zu Fladen, Stachelbeer-, Sief- u. a. feinen Kaffeekuchen, gutem Kaffee, feinen Weinen, ff. Bayerischem u. vorzüglichem Lagerbier v. G. Derbfuß, so wie zu guten warmen u. kalten Speisen freundlichst ein M. Kraft.

Feldschlößchen. Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten guten Kuchen, delicatem Kaffee, feiner Gose und Lagerbier ganz ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch. U. Nadig.

Gosenthal. Heute großes Schlachtfest, so wie diverse Kuchen und ff. Fladen nebst delicatem Kaffee, Gose ff., wozu ergebenst einladet. C. Bartmann.

Die Conditorei von E. Henersdorf, Gewandgäßchen Nr. 5, empfiehlt heute feines Schokolade- und Vanille-Eis, à Portion 2 π , Baisers damit gefüllt, à Stück 1 $\frac{1}{2}$ π , und eine große Auswahl feiner Bäckerei.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu div. warmen und kalten Speisen, Lager- und Bockbier, frisch aus der Eiskellerei, hiermit ergebenst ein der Restaurateur.

Plagwitz.

Heute zu verschiedenen Speisen und ff. Bieren, so wie zu einer reichlichen Auswahl frischer Gebäcke ladet ergebenst ein Düngefeld.

Brandbäckerei.

Es ladet zu Stachelbeer-, Dresdner Sief-, Suister- und mehreren Sorten Kaffeekuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch. E. Deutschel.

Restauration Schönefeld.

Alle Tage zu ausgezeichnetem Kaffee und Kaffeekuchen, diversen Speisen und Getränken ladet ganz ergebenst ein der Restaurateur.

Drei Mohren.

Heute ladet zu Stachelbeerkuchen, div. Kaffeekuchen, guten Speisen und feinem Bock-, Lager-, Bitter- und Weißbier freundlichst ein Debisch.

NB. Morgen Abend empfehle ich Speckfuchen.

Grüne Schenke.

Heute bei dem gesellschaftlichen Stollenauslegen ladet zu Speck- und andern Kuchen ergebenst ein Maier.

Drei Lilien in Meuditz.

Fladen und anderen Kuchen und kalte Speisen. NB. Alle Tage neue saure Gurken u. ff. Lagerbier. Es ladet ergebenst ein F. Rudolph.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zu Fladen, Stachelbeer- und verschied. Sorten Kaffeekuchen u. morgen Montag zum Schlachtfest ein S. Schae.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Die Gose ist zu empfehlen. Fr. Scharlach.

Von heute an schänke ich Eiskellerbier,

wozu ergebenst einladet J. S. Wöhler, Klostergasse Nr. 3. Und bemerke auch zugleich, daß ich von heute an Eis verkaufe.

Die Restauration von F. S. Diege, Pleißengäßchen Nr. 16 a, empfiehlt einem verehrten Publicum, so wie Freunden und Bekannten den schönen Garten mit neuer und gut eingerichteter Kegelbahn.

Hôtel de Saxe.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. Das Nürnberger Sommerbier à Töpfchen 16 π , so wie die Döllnitzer Gose sind zu empfehlen. W. Roefiger.

Bayerisches Bier in geachteten Töpfchen.

Die Restauration und das Kaffeehaus zur „Walhalla“ empfiehlt ein ganz vorzügliches bayerisches Bier in geachteten Töpfchen à 1 π 6 π . Hierzu ladet ergebenst ein W. Krätschmar, Halle'sche Straße.

Bockbier aus der Felsenkellerei zu Grimma empfiehlt von heute an C. S. Maede, goldner Hirsch.

Heute früh Speckfuchen im Gasthose zur goldenen Laute, wozu ergebenst einladet Fr. Messerschmidt.

Weil's Rheinische Restauration. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

Heute um 10 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Töpfchen Bockbier aus der Brauerei des Herrn Bauer in Leisnig, wozu ergebenst einladet S. Vogel am Barfußberge.

Gosenschenke in Cutrißsch. Morgen Montag Schlachtfest. A. Heyser.

Baierische Bierniederlage der Schloßbrauerei Ballenstädt, Universitätsstraße Nr. 8. Montag früh 1/2 9 Uhr lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein. Das Sommerbier in großen und kleinen Gebinden, desgl. à Seidel 13 A ist vorzüglich fein. Carl Weinert.

Morgen den 13. Juni ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein C. F. Schag, Ritterstr. Nr. 44.

Geißler's Salon. Heute ladet zum Kinderfest, verbunden mit Kletterstange, Bogelschießen, Ballwerfen u. ergebenst ein und wartet mit frischem Kuchen und ff. Bierem auf
D. D.

Wartburg. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. NB. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch, wo jeden Tag im Garten gespeist wird, zur gefälligen Beachtung.
Carl Frische.

Restauration zum Wintergarten.

Heute früh Speckfuchen und das letzte Faß Bockbier in diesem Jahre.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, dazu ein ausgezeichnetes Glas Baierisch à 15 A, empfiehlt
A. Pfau, Reichstraße Nr. 38.

Restauration in Tschermann's Hause.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei
C. S. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute ladet zu Speck- und andern Kuchen ergebenst ein
Jacob's Restauration in Reichel's Garten.
NB. Alle Tage frisches Eisbier.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei
C. F. Feller, große Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen und Maitrank, wozu ergebenst einladet
J. G. Beck, Neulirchhof Nr. 11.

Heute Morgen 10 Uhr Speckfuchen bei
J. G. Naack, Plauenscher Platz.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
NB. Lichtenhainer ff.
C. Walch, Brühl Nr. 41.

Bei Gotthelf Weinert,

Gewandgäßchen Nr. 4,

morgen früh Speckfuchen, auch empfehle ich ein vorzüglich feines Lagerbier zu 13 Pfg. aus der baierischen Brauerei des Herrn Bauer in Leisnig.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag eine Haarbrosche mit echter Goldfassung und Glasbedeckung von der Promenade nach dem Rosenthal. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben Klosterstraße Nr. 4 im Hofe links 3 Treppen.

Verloren wurde gestern früh auf dem Markte ein grünesidener Knicker. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 1, Vorderhaus 2 Treppen.

Entlaufen ist Donnerstag Abend ein großer schwarzer Hühnerhund mit der Steuernummer 453, auf den Namen „Leo“ hörend. Wer ihn bei dem Fleischermeister Naumann, Ulrichsstraße Nr. 72, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Abhanden gekommen ist eine kleine braune Wachtelhündin mit Messing-Halsband und Steuerzeichen 1274. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 58 im Hofe 1 Treppe.

Ein Haararmband mit goldenem Schlangenkopfe, an welchem noch ein kleines Medaillon mit dem Datum 13ter März 1853 hing, ist am Freitag Nachmittag vom Rosenthal nach der Stadt, von da wieder über Pfaffendorf nach dem Exercierplatze und Gohliser Dörschenke, und von da wieder durchs Gerberthor zurück bis Querstraße Nr. 27 D verloren gegangen. Da an dem Besitze des Armbandes als eines Andenkens viel liegt, so wird der ehrliche Finder gegen gute Belohnung um Rückgabe desselben Querstraße Nr. 27 D, 1 Treppe hoch dringend gebeten.

Da es Herrn Dir. Wirsing gelungen ist, die ausgezeichnete Solotänzerin Fräul. Roth, trotz eines beinahe zum Abschluß gediehenen Hoftheater-Engagements, unserer Bühne zu erhalten, so wünschen wir, daß ein Gleiches auch mit unserm tüchtigen Balletmeister Franzow geschehe, da er sowohl als Tänzer, als in Arrangements so viel Treffliches leistet.

Viele Freunde der höhern Tanzkunst.

Emil! Emil! Was würdet die Schornsteinfägerfamilie dazu sagen, wenn du so fort machst? —

Unserem werthen Principal Herrn J. A. Sietel gratuliren zu seinem heutigen 33. Wiegenfeste von ganzem Herzen
E. M. C. J. A.

Der dicken Pauline gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste
E. und C.

Dem mir unbekanntem Herrn Müller hier bringe ich für den edlen Zweck seiner brieflichen Mittheilung hierdurch meinen herzlichsten Dank.
J. B. S.....

Theurer Vater!

* A — a. * Heute Sonntag bei günstiger Witterung Nachmittag M.-B.

HSPR. Ab. 7 U. Garten d. H. de Saxe.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter Anna mit Herrn George Serlach erlauben wir uns hiermit unsern Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung anzuzeigen.

Leipzig, den 11. Juni 1853.

Heinrich Ludwig Ohrtmann,
Gariot Ohrtmann.

Als Verlobte empfehlen sich
Anna Ohrtmann,
George Serlach.

Die heute Morgen 2/5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Camilla geb. Pietsch, von einem muntern Knaben zeige ich Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Leipzig, den 11. Juni 1853.

A. G. Bachmann.

Mit schmerzfühltem Herzen meldet theilnehmenden Verwandten und Freunden das sanfte Hinscheiden ihrer geliebten Tante und Pflegemutter, der Frau Christiane Elisabeth verw. Dietrich, im 77. Jahre ihres Alters

Lindenau, den 10. Juni 1853.

Rosalie Auermann.

Gestern starb unser gutes Clärchen im Alter von 3 1/4 Jahren.
F. A. Starke nebst Frau.

Schwimmanstalt.

Heute Vormittag Schwimmbahrt.

Grosse Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle heute von früh 10 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Jugend-Billets à 1 1/2 Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassirer Herrn S. Sartort (Bahnhofstraße, Eschmann's Haus) und beim Custos Herrn Barbe im Ausstellungs-Local zu erhalten.

Die Camera obscura

vor dem Petersthore ist täglich von 9 Uhr bis Abends geöffnet.

Entrée 5 Ngr. Kinder die Hälfte.

Die schon vor der Wollmesse ausgegebenen Billets erhalten nach derselben wieder ihre Gültigkeit.
Um gütigen Besuch bittet

Robert Beckmann.

Morgen Montag den 13. Juni

Mustertag zum Männerschießen. Anfang 1 Uhr.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. & Post. 12 A). Morgen Montag: Bräupchen mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

- v. Arnim, Stallmstr. v. Gotha, Hotel de Bav.
Appun, Kfm. v. Köln, Stadt Hamburg.
v. Abentrotz, Kriegsrath v. Dresden, Stadt Rom.
Arenius, Brauer v. Schwabach, schwarzes Kreuz.
Adam, Mechanikus v. Paris, Hotel de Pologne.
Belaquaise, Rent. v. Paris, Hotel de Pologne.
Breitfeld, Land. v. Ritterögrün, gr. Baum.
v. Bünau, Rittmstr. v. Auerbach, und
Buckhardt, Fabr. v. Buchholz, Münchner Hof.
Brückner, Amtshauptm. v. Chemnitz, r. Haus.
Bernhard, Handelsm. v. Straubingen, halber Mond.
Bergmann, Kfm. v. Gothenburg, Hotel de Bav.
Bernard, Part. v. München,
v. Broolderff, Graf, Offic. v. Bamberg, und
Brauchamp, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Bauer, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Brun, und
Brenne, Kauf. v. Bergen, Stadt Rom.
Boschmann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Ballheimer, Fri. v. Bergen, und
v. Barzton, Kgl. v. Pilsen, Rauchwaarenh.
v. Bassewischlig, Gräfin, von Hagenow, Stadt
Nürnberg.
Cantor, Part. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
Cabel, Hotel. v. Pirna, Stadt London.
Damann, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Dieß, Fabr. v. Prag, Stadt Breslau.
Dietrich, Bäckerstr. v. Leutershausen,
Dietrich, Mühlbes. v. Ansbach, und
Dietrich, Posament. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Diegel, Weber v. Dörtendorf, goldnes Sieb.
Duffel, Kfm. v. Kribitz, Rauchwaarenhalle.
Erlanger, Banq. v. Frankf. a/M., H. de Bav.
Eberlin, Kfm. v. St. Remy, und
Eberhard, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
Elte, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. Elmstedt-Peterswaldt, Obes. von Hohenherz,
Stadt Rom.
Ecker, Def. v. Bazina, und
Engler, Brauer v. Müllheim, schw. Kreuz.
Eichmüller, Brauereibes., und
Egolf, Frau v. Bayreuth, Stadt Breslau.
Eibinger, Gastw. v. Thalmüsing, Rauchwaarenh.
Fletcher, Frau v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Flatter, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Fischer, Kfm. v. Teplitz, Stadt Frankfurt.
Froitzig, Kfm. v. Breslau, und
Fellenberg, Obes. v. Bern, Hotel de Pologne.
Grosse, Kfm. v. Lichtenstein, Münchner Hof.
Gräfe, Kfm. v. Jasnitz, halber Mond.
Gorsoll, Prediger v. Besendorf, Hotel de Bav.
Glaser, Pastor v. Trebra, und
Gräffer, Frau v. Wien, Palmbaum.
Grimm, Fel. v. Triebes, goldnes Sieb.
Guhlmann, Kfm. v. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Hoffmann, Kfm. v. Erfurt, und
v. Holst, Kaufm. v. Stockholm, H. de Bav.
Hertel, Frau v. Bayreuth, schw. Kreuz.
v. Hausen, Freiherr v. Hofstall, Palmbaum.
Heinen, Kfm. v. Barmen, Kranich.
Hess, Kfm. v. Bernburg, Stadt London.
Hopp, Bäckerstr. v. Breslau, St. Nürnberg.
Hempel, Weber v. Dörtendorf, goldnes Sieb.
Hauselt, Def. und
Haarlunder, Fabr. v. Thalmüsing.
Habel, Part. v. Lehoran, und
Hans, Def. v. Pilsen, Rauchwaarenhalle.
Heinze, Def. v. Düben, weißer Schwan.
Jenusoff, Frau v. Petersburg, und
Jacob, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Jacob, Kfm. v. Weitin, Hotel de Pologne.
Kleiniegler, Mechanikus v. Przemyel, St. Mailand.
Krafft, Landger. Assessor v. München, r. Blumenb.
Kiefling, Weber v. Wipplshofen, und
Kreß, Fel. v. Andorf, schwarzes Kreuz.
Kröll, D. v. Freiburg, Stadt London.
Klecan, Def. v. Bezdán, Rauchwaarenhalle.
Lony, D. v. Gothenburg, Hotel de Baviere.
Leo, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Lester, Kfm. v. Berlin, und
Ludwig, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Lange, Handelsm. v. Appach, Stadt Nies.
Leitzl, Fabr., und
Leitzl, Löpfermstr. v. Bezdán, Rauchwaarenh.
Leindner, Sattlermstr. v. Burgstädt, w. Schwan.
Levy, Rent. v. New-York, Hotel de Russie.
v. Mettsch, Frau v. Ottenhain, H. de Russie.
v. Münster, Graf v. Hannover und
Montag, D. v. Gero, Hotel de Pologne.
Mard, Gastw. v. Oberweit, halber Mond.
Mülberger, Kfm. v. Erbach,
Maugin, Kfm. v. Paris, und
v. More, Part. v. Klagenfurt, Hotel de Bav.
Mertz, Fabr. v. Augsburg, und
Mühlberg, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
Müller, Part. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Maier, Def. v. Gferding, schwarzes Kreuz.
Münzer, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
Münch, Wötkermstr. v. Burgstädt, w. Schwan.
Mägeli, Schausp. v. Homburg, Stadt Breslau.
v. Oblinsky, Gräfin, v. Konstantinopel, Stadt
London.
Reißel, Def. v. Gferding, schwarzes Kreuz.
Whilow, Lehrer v. Ahweiler, Palmbaum.
Posner, Kfm. v. Dessau, Kaiser v. Oesterreich.
Pommer, Fabr. v. Thalmüsing, und
Petersen, Fabr. v. Altona, Rauchwaarenhalle.
Quintin, Kfm. v. Wachen, Hotel de Baviere.
Rößler, Kfm. v. Hanau, Brühl 57.
Reichel, Kfm. v. Herrnhut, Hotel de Baviere.
Richter, Frau v. Reichenbach, und
Richter, Kfm. v. Litzau, Kranich.
Rost, Fabr. v. Lauban,
v. Rosenberga, Offic. v. Dresden, und
Reuß-Bäckerer, Ober-Güter-Inspr. v. Köln, Palmbaum.
Rahls, Stellmacher v. Velle, schwarzes Kreuz.
Rombert, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.
Reintl, Obes., und
Reintl, Fabr. v. Radonitz, Rauchwaarenhalle.
Reichersberg, D. v. Frankf. a/M., H. de Russie.
Springer, Dir. v. Magdeburg, H. de Pologne.
Schubert, Part. v. Dresden, Münchner Hof.
Sitz, Kfm. v. Mainz,
v. Swopetenes, Rittmstr. v. Besendorf, und
v. Sedendorf, Präsid. v. Neuselwitz, H. de Bav.
Stang, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Schmidt, Gallerie-Inspr. v. Dresden, St. Rom.
Eäuberlich, Oberamt. v. Gerlebock, Palmbaum.
Schneider, Part. v. Bayreuth, Stadt Breslau.
Schiff, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Schüp, Kfm. v. Hirschberg, Kaiser v. Oester.
Steinapp, Weber v. Radersdorf, gold. Sieb.
Streifel, Frau v. Prag, und
Schmidt, Apoth. v. Weida, Stadt Nürnberg.
Reichmann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Thümmler, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Thieme, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
Tischendorf, Fräul. v. Dörtendorf, g. Sieb.
Uhlmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Valoi, Kfm. v. Wien, Kranich.
Wiemann, Kfm. v. Iserlohn, H. de Baviere.
Waldbausen, Kfm. v. Offen, gr. Blumenberg.
Welsch, Part. v. Petersburg, Stadt Rom.
Wimmer, Gutsbes. v. Neumarkt, und
Winkler, Def. v. Andorf, schwarzes Kreuz.
Wolff, Fleischermstr. v. Hamburg, St. Breslau.
Wack, Beamter v. Darmstadt, Palmbaum.
Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
Weise, Fabr. v. Dresden, und
Wuchers, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.
Wenzel, Fabr. v. Staronitz, Rauchwaarenhalle.
Wallerstein, Buchdr. v. Berth, H. de Russie.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 11. Juni Abds. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Sanyel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.